

Die Verpflegung Wiens.**Saatgut für Kriegsgemüsegärten in Wien.**

Kriegsgemüsegärtnern, Schrebergärtnern und allen Grundeigentümern oder Pächtern, die im Wiener Gemeindegebiet liegende Gründe mit Kartoffeln und Gemüse bebauen wollen, werden auf Ansuchen gegen Vorweisung der Pachtkarte, des Grundbesitzbodens oder einer glaubwürdigen Bestätigung über das Ausmaß des Grundes die erforderlichen Saaterdäpfel beim Wiener Magistrat, Abteilung III, im neuen Rathaus (Vorstand Magistratsrat Dr. Ehrenberg) zum Preise von 18 Heller für das Kilogramm zugewiesen und sind gegen Abgabe der Anweisung in der Großmarkthalle abzuholen. Bohnen sind in der Stadtgardendirektion am Heumarkt erhältlich, wohin sich Interessenten wenden wollen. Sezlinge für Kraut, Kohlrüben, Salat usw. werden auf Verlangen unentgeltlich im städtischen Reservergarten in Ragnan verabfolgt. In der Magistratsabteilung III werden noch Kriegsgemüsegärten, teilweise auch auf bereits vorgecaderten Gründen, in den äußeren Bezirken vergeben. Die Anmeldebogen mit den Bedingungen sind in sämtlichen magistratischen Bezirksämtern erhältlich.